

Leitfaden für Filmaufnahmen bei Museumsführungen in Gebärdensprache



Bei Filmaufnahmen mit Gebärdensprache gibt es einige grundlegenden Regeln, welche beachtet werden sollten, damit der Inhalt verständlich und authentisch von gehörlosen Zuschauer und Zuschauerinnen aufgenommen werden kann. Gebärdensprache folgt einer eigenen Syntax und Sprachmelodie, darum sind Schnitt und Beleuchtung besonders zu berücksichtigen.

Zudem nehmen Sie bitte zur Kenntnis:

Filmtipps:

- Gebärdensprachdolmetscher*innen oder Gebärdensprachkompetenzer*innen zwischen Kamerateam und Museum Signers
- Räumliche Dimension der körperlichen Darstellung beachten:
 - Nicht den ganzen Körper, sondern Oberkörper (d.h. Kopf, Bauch und Hände) filmen
 - Evtl. Untertitelung bitte mitberücksichtigen (Hierfür wird ebenfalls eine Audiospur oder Transkription im Vorfeld benötigt)

Kommunikationstipps:

- Blickkontakt herstellen und halten
- Auf gute Sichtverhältnisse achten
- Bitte nicht schreien
- Angemessenen Abstand halten (nicht nur wegen Corona)
- Als Einleitung auf Themen hinweisen (Kontext)
- Körpersprache einsetzen
- Gebärdensprachdolmetscher*innen bei Übersetzungsanfragen einsetzen, um einwandfrei zu kommunizieren

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Ihre Museum Signers